

Alpnacher Blettli



**Erstkommunion Alpnach zum Thema
«Dui bisch ä Ton i Gottes Melodie»**

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



zum jeweiligen Rechnungsabschluss gemacht werden.

Die Finanzverwaltung arbeitet zurzeit mit Hochdruck am Rechnungsabschluss 2022. Damit dieser möglichst ohne grössere Abgrenzungen vorgelegt werden kann, wird jeweils die Eingabefrist für Rechnungen des Vorjahres auf das Ende der ersten Märzwoche festgelegt. So können gut eine Woche nach Ablauf der Eingabefrist die ersten Aussagen zum jeweiligen Rechnungsabschluss gemacht werden.

Das Budget 2022 weist ein Minus von CHF 407'000.00 aus. Die ersten Auswertungen im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2022 weisen darauf hin, dass mit einem positiven Resultat gerechnet werden kann. Dieses positive Ergebnis wird insbesondere durch höhere Steuereinnahmen erreicht. Diese erfreuliche Entwicklung ist massgeblich auf ein moderates Wachstum bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen sowie auf einmalige Erträge in den Bereichen Handänderungs-, Vermögens- und Verkehrssteuern zurückzuführen. Erwähnenswert ist auch die Tatsache, dass sich die Erträge bei den juristischen Personen – nach jahrelangen Abnahmen – stabilisiert haben. Im Gegenzug zu den allgemein höheren Fiskalerträgen sank der Anteil am Innerkantonalen Finanzausgleich.

Dank den positiven Abschlüssen der letzten Jahre konnten Rückstellungen für den Hochwasserschutz HWS (CHF 3.8 Mio.) und finanzpolitische Reserven (CHF 2.5 Mio.) gebildet werden. Mit Blick auf die anstehenden Investitionen im Bereich Schulraum (Turn- oder Mehrzweckhalle), dem HWS Kleine Schlieren und Sarneraa, um nur einige zu nennen, muss die Einwohnergemeinde zwingend weiteres Eigenkapital schaffen. Sollte dies nicht gelingen, müssten anstehende Investitionen folgerichtig auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben werden, was alles andere als zielführend wäre.

Patrick Matter, Gemeindevizepräsident, Departementsvorsteher Finanzen

Titelbild

Zum Thema «Dui bisch ä Ton i Gottes Melodie» empfangen die Erstkommunionkinder im Beisein ihrer Familien die erste heilige Kommunion in der geschmückten Pfarrkirche am Weissen Sonntag, 16. April 2023.
Bild: Albin Meile

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 17
Schule	19 – 23
Pfarrei	24 – 27
Korporation	28 – 29
Diverses	30 – 55

Impressum

Alpnacher BlettlI 04 | 2023
28. April 2023, 42. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Marcel Moser, Daniel Albert,
Melanie Schleiss, Beat Vogel
Urs Vogel, Tina Ammer

Inserateverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher BlettlI»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 05_2023	24.05.2023	02.06.2023
Nr. 06_2023	29.06.2023	07.07.2023
Nr. 07_2023	24.08.2023	01.09.2023

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3000 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D' Ratsstube brichtet...

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Schulverwaltung

Madlen Barmettler hat ihre Anstellung als Schulpflegerin an der Schule Alpnach per Ende Mai 2023 gekündigt. Der Gemeinderat bedankt sich jetzt schon für das langjährige Engagement und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Als Nachfolgerin konnte die Stelle mit Maria Ettlin besetzt werden. Maria Ettlin wird die Stelle am 1. Juli 2023 antreten. Sie hat langjährige Erfahrung im Bereich Verwaltung. Der Gemeinderat, die Verwaltung und die Schule wünschen Maria Ettlin bereits heute einen guten Start und viel Freude im Alltag.

Bauamt

Seit einiger Zeit ist das Bauamt unterbesetzt und die Arbeiten wurden mit Unterstützung von Dritten ausgeführt. Nun konnte die Stelle als Bauverwalter Stv. wieder besetzt werden. Katja Danuser ist seit April 2023 im Bauamt tätig und bringt viel Erfahrung im Hochbaubereich mit.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen ihr einen guten Start und viel Freude mit den neuen Aufgaben.

Personelle Veränderungen in den Kommissionen

Rechnungsprüfungskommission

Durch einen tragischen Unfall ist Guido Wolfsberg tödlich verunglückt. Er war seit dem 1. Juli 2018 engagiertes Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Mit Guido verliert die Gemeinde ein interessiertes und aktives Kommissionsmitglied. Den Angehörigen und Freunden von Guido Wolfsberg wünscht der Gemeinderat viel Trost und Kraft beim Abschiednehmen.

Der Gemeinderat wird die Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission voraussichtlich an der Herbstversammlung vom 9. November 2023 vornehmen.

Gemeindeführungsorganisation (GFO)

Wie bereits in der Ausgabe Nr. 1/2023 des Alpnacher Blettli berichtet, ist Hugo Stadelmann per Ende Januar 2023 vorzeitig aus der Kommission GFO ausgetreten.

Die Stabsleitung GFO hat den Antrag gestellt, zwei neue Mitglieder zu wählen, weil zwei weitere Mitglieder ihre Demission per Ende Legislatur 2024 angekündigt haben. Der Gemeinderat konnte Emanuel Gisler und Peter Waser in die Kommission wählen. Er wünscht den beiden ein interessantes Engagement und eine gute Zusammenarbeit in der Kommission.

Die Gemeindeführungsorganisation setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Daniel Bänziger	Präsident
Lukas Oberholzer	Stellvertreter
Emanuel Gisler	Mitglied
Linus Imfeld	Mitglied
Kurt Kuchler	Mitglied
Sascha Nolting	Mitglied
Charly Pichler	Mitglied
Peter Renggli	Mitglied
Zeno Spichtig	Mitglied
Rolf Wallimann	Mitglied
Peter Waser	Mitglied
Edith Zimmermann	Mitglied

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Für die Sanierung «Hinterer Schwandgraben» hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Baumeisterarbeiten	Waser Bauallrounder GmbH, Alpnach Dorf
--------------------	--

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten des Alpnacher Blettli – Herzlichen Dank!

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über **Auffahrt** und **Pfingsten** ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

**Mittwoch vor Auffahrt,
17. Mai 2023** 8.00 bis 11.45 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

**Donnerstag, 18. Mai 2023
Auffahrt** ganzer Tag
geschlossen

Freitag, 19. Mai 2023 ganzer Tag
geschlossen

Am **Pfingstmontag, 29. Mai 2023**, bleibt die Gemeindeverwaltung **geschlossen**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Albert-Huwiler Markus, Brünigstrasse 59, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Vermarktungsraum und Käselager, Verschiebung Fahrzeugunterstand, Aufschüttung auf der Parzelle Nr. 1738, Feld
- Alpnach Immo AG, Hofmättelstrasse 2a, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Parkplätze mit Abbruch Wohnhaus auf den Parzellen Nrn. 961 und 1587, Hofmätteli

– Durrer-Odermatt Bernadette, Chilenmattli 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für den Neubau Mehrfamilienhaus auf der Parzelle Nr. 298, Chilenmattli 5

– Einwohnergemeinde Alpnach, Bahnhofstrasse 15, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für eine neue Fussgänger-Strassenbeleuchtung, Bushaltestelle Schlieren auf den Parzellen Nrn. 955 und 1701, Schlieren

– Elektrizitätswerk Obwalden, Stanserstrasse 8, Kerns; Erteilung der Baubewilligung für den Ersatz Verteilkabine auf der Parzelle Nr. 1280, Chapelmatt

– Enz-Amstutz Anton und Pia, Leu Emma, Hügli Rolf, Schoriederstrasse 9e, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Montage zusätzlicher Sonnenstoren 2. und 3. OG auf der Parzelle Nr. 2135, Feld

– Steimen-Brawand Elisabeth, Hofmättelstrasse 4, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Erweiterung PV-Anlage auf der Parzelle Nr. 419, Hofmätteli

– STWEG Sonnmatzstrasse 2a, c/o von Rotz Immo AG, Feldheim 10, Sarnen; Erteilung der Baubewilligung für Glasüberdachung Dachterrasse mit Beschattung auf der Parzelle Nr. 492, Chlewigen

– Wallimann-Betschart André, Rengg 2, Alpnachstad; Erteilung der Baubewilligung für die Sanierung Bewirtschaftungsweg auf der Parzelle Nr. 823, Rengg, Schoffeld

Im vereinfachten Verfahren

- Bürgenmeier Andreas, Rainstrasse 54, Stallikon; Erteilung der Baubewilligung für Türeingebäude auf der Parzelle Nr. 1824, Grunzli
- Korporation Alpnach, Chilcherlistrasse 8, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für die Versetzung Reklamestele auf der Parzelle Nr. 2392, Chilcherliweg

Immer aktuell: alpnach.ch

Bewilligungen von Anlässen

Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.

12./14. Mai 2023

Töff Tage Obwalden

Gesuchsteller: Moto Club Obwalden

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Strassenreklame, verkehrstechnische Massnahmen

13. Mai 2023

Eröffnungsfeier Pilatus-Bahnen

Gesuchstellerin: Pilatus-Bahnen AG

Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, Markt, Strassensperrung

16. Juni 2023

Kantonaler Schulsporttag Obwalden

Gesuchstellerin: Schule Alpnach

Erteilte Bewilligung: Temporäres Parkieren entlang des Schlierendammes ■

Erscheinungsdaten 2023

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 5	Mittwoch, 24.05.2023 Pfingstmontag: 29.05.2023	Freitag, 02.06.2023
Nr. 6	Donnerstag, 29.06.2023	Freitag, 07.07.2023
Nr. 7	Donnerstag, 24.08.2023	Freitag, 01.09.2023
Nr. 8	Mittwoch, 20.09.2023 Bruderklus: 25.09.2023	Freitag, 29.09.2023
Nr. 9	Donnerstag, 19.10.2023	Freitag, 27.10.2023
Nr. 10	Donnerstag, 23.11.2023	Freitag, 01.12.2023

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an redaktion@famo.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Digitaler Dorfplatz Alpnach



crossiety

Sind Sie schon registriert?

Auf der interaktiven App können sich Einwohnerinnen und Einwohner einfach informieren, organisieren, vernetzen und engagieren. Vereine und Gewerbebetriebe können regional besser sichtbar werden, die Bevölkerung über aktuelle Gegebenheiten sowie Anlässe informieren und die Kommunikation mit den eigenen Mitgliedern vereinfachen.

Werden Sie Teil des digitalen Dorfplatzes Alpnach – QR-Code scannen, kostenlose App herunterladen und registrieren.

Treten Sie der Gruppe «Informationen aus dem Gemeindehaus» bei.

Hier erhalten Sie laufend Informationen zu:

- Einwohnergemeindeversammlungen
- Wahlen und Abstimmungen
- Projekten der Gemeinde
- Strassensperrungen
- Tagesaktualitäten
- etc.



Aufwertung Südufer Alpnachersee – Abschluss der Hauptbauarbeiten

Mit dem Durchschlag des Hochwasserentlastungsstollens am 15. März 2023 endeten die Materiallieferungen zum Südufer des Alpnachersees. Insgesamt wurden rund 700'000 Tonnen überschüssiges Aushub- und Ausbruchmaterial in der Mündungsbucht der Sarneraa verwertet. Damit konnten tiefe Baggerlöcher, die im Zuge der jahrzehntelangen Kiesgewinnung entstanden, aufgefüllt und ökologisch hochwertige Lebensräume geschaffen werden. Rund die Hälfte des Schüttmaterials stammte von der Kraftwerkserneuerung Ritom TI. Dieses Material wurde mit der Bahn nach Flüelen transportiert und dort auf Lastschiffe umgeladen. Am Ende der Fahrt über den Vierwaldstättersee wurde es direkt vom Schiff auf den Seegrund verklappt. Weitere rund 350'000 Tonnen Schüttmaterial stammen aus dem Hochwasserentlastungsstollen. Vom Stollenausgang im Etschi wurde der vorwiegend mergelige Stollenausbruch mit Lastwagen zur Aufschüttil gefahren. Über ein Netz von Baupisten wurde er dann zum geeigneten Einbauort in der Mündungsbucht gebracht.



Die Mündungsbucht der Sarneraa kurz vor Abschluss der Schüttungen

Ein Teil der Schüttung ragt über den mittleren Seespiegel hinaus (oben im Bild). Hier wird sich ein Flachmoor entwickeln mit Habitaten für seltene Pflanzen, Insekten und Vögel. Zum Einleiten der Pflanzenentwicklung wurde auf einer Teilfläche Torf aus einem Baustellenaushub in Küssnacht und Schnittgut von den benachbarten Flachmooren aufgebracht. Im unteren Bildteil entstanden Flachwasserzonen. Die Endhöhe der Schüttung liegt 0.5 bis 2 m unter dem Wasserspiegel. Hier werden sich Wasserpflanzen ansiedeln und den Jungfischen neue Habitate geboten. Die sehr seltenen Grossmuschelarten, die noch an

einigen Stellen am Südufer des Alpnachersees vorkommen, finden ebenfalls neuen Grund zum Leben. Direkt ausserhalb des Schilfgürtels an der Mündungsbucht wurden die tiefen Baggerlöcher mit Materialverklappungen ebenfalls aufgefüllt. Damit entstanden weitere Flachwasserzonen wie in der Mündungsbucht.

Besonders herausfordernd für die Ausführung der Bauarbeiten war der Umgang mit dem wenig standfesten, mergeligen Stollenausbruch. Dank sorgfältigem Einbau, sehr flachen Böschungswinkeln und zwischenzeitlichem Ruhenlassen konnten trotzdem tragfähige Baupisten und sichere Arbeitsstandorte für den Bagger geschaffen werden. Der überwiegende Teil der Schüttungen entstand unter Wasser. Bagger- und Schiffsführer konnten damit das Resultat ihrer Arbeit nicht direkt sehen. Gestützt auf digitale Geländemodelle wurde der Fortschritt der Arbeiten laufend überprüft. Die jeweils nächsten Schritte wurden in enger Absprache zwischen Bauleitung und den Ausführenden festgelegt. Die angestrebte Terraingestaltung konnte damit erreicht werden, obwohl sie für uns Menschen nicht direkt sichtbar ist.



Der imposante, 70 Tonnen schwere Langarmbagger wird in diesen Tagen abtransportiert und auf eine nächste Baustelle gebracht

In den kommenden Monaten werden die verbleibenden Installationen zurück gebaut. Die temporär verlegten Wanderwege werden sukzessive wieder an ihren ursprünglichen Standort gebracht. Auf der alten Etschistrasse wurde das Fahrverbot bereits aufgehoben. Die Strasse direkt neben der Sarneraa zwischen Eichi und Etschi steht der Bevölkerung wieder zur Verfügung. Das Fahrverbot vom Eichi zur Aufschüttil bleibt

hingegen noch bestehen. Die Strasse ist weiterhin reserviert für den Baustellenverkehr, Militär, Bewirtschafter und Mieter.

Direkt an der Mündungsbucht am Fuss der Aufschütthi wird im kommenden Herbst eine Beobachtungsplattform entstehen. Der Unterstand wird einen guten Ausblick auf die Mündungsbucht und die anschliessenden Flachmoore und Schilfbereiche bieten. Hier können Vögel beobachtet werden, ohne diese zu stören und aufzuscheuchen. Das direkte Betreten des neuen Flachmoors hingegen ist untersagt zum Schutz der sich hier ansiedelnden Tiere und Pflanzen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
<https://hochwasserschutz.ow.ch/projekte/suedufer-alpnachersee/>

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 25. Mai 2023	16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 29. Juni 2023	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
 Marcel Moser*



STROMSPAR-CHECK

Lassen Sie Ihren Stromverbrauch prüfen und sparen Sie Energiekosten

Wissen Sie welche Geräte bei Ihnen Zuhause am meisten Strom brauchen? In jedem Haushalt schlummert ein Potenzial zur Verringerung der Energiekosten. Gleichzeitig kann dadurch ein Beitrag zur Vermeidung einer allfälligen Strommangellage geleistet werden. Im Rahmen des Beratungsangebots «Stromspar-Check» wird eine Stromverbrauchsanalyse für Ihren Privathaushalt erstellt und Sie erhalten konkrete Spartipps.

Aktionstage

2023 werden Stromspar-Checks durch «Energy-Seniors» in allen Gemeinden im Kanton Obwalden durchgeführt.

Kosten

Der Stromspar-Check kostet 20 Franken. Die Energieregion Obwalden und die Albert Koechlin Stiftung übernehmen die übrigen Kosten.

Anmeldung

Buchen Sie Ihren Termin via QR-Code oder via www.calendly.com/stromspar-check.
 Anmeldeschluss: 28. Mai 2023



Kontakt

Energieregion Obwalden, c/o OekoWatt AG,
 041 768 66 66, info@oekowatt.ch
www.energieregion-obwalden.ch/
www.energyseniors.ch

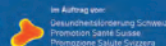
**Bitte berücksichtigen Sie
 unsere Inserenten des Alpnacher
 Blettli – Herzlichen Dank!**

Wie
geht's
dir?



KONFUS?

Kantone und pro mente sana



im Auftrag von
Gesundheitsförderung Schweiz
Prävention Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



SICHER?

SPRICH ÜBER GEFÜHLE.

Mehr Tipps für deine psychische Gesundheit in unserer App.
wie-gehts-dir.ch

Zählung der leerstehenden Wohnungen per 1. Juni 2023



Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen, die eine oder mehrere zu zählende Wohnungen in der Gemeinde Alpnach besitzen, werden aufgefordert, diese bis spätestens Dienstag, 6. Juni 2023 zu melden. Das Formular «Meldebogen Zählung Leerwohnungen 1. Juni 2023» können Sie auf unserer Homepage www.alpnach.ch im Online-Schalter herunterladen, per E-Mail (einwohnerkontrolle@alpnach.ow.ch) oder telefonisch 041 672 96 96 bestellen.

Weite Kreise der Wirtschaft, der Bauwirtschaft und der Konjunkturforschung benötigen detaillierte Informationen über die Entwicklung des Immobilienmarktes. Das Bundesamt für Statistik (BFS) führt jedes Jahr die Zählung der leerstehenden Wohnungen durch. Die Mitarbeit an der Zählung ist für die Gemeinden sowie für die Eigentümer und Liegenschaftsverwaltungen obligatorisch.

Zu erfassen sind

Wohnungen und Einfamilienhäuser (inkl. Ferien- und Zweitwohnungen bzw. -häuser), die am Stichtag 1. Juni 2023

- unbesetzt, aber bewohnbar und
- aktiv zur Dauermiete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden

Nicht zu erfassen sind

Unbesetzte Wohnungen und Einfamilienhäuser, die am Stichtag 1. Juni 2023

- bereits auf einen späteren Bezugstermin vermietet oder verkauft sind
- weder zum Verkauf noch zur Vermietung ausgeschrieben sind
- nicht für Wohnzwecke angeboten werden (Büros, Arztpraxen usw.)
- sich in Abbruch- oder Umbauobjekten befinden
- nicht fertig ausgebaut (Neubauten) und somit noch nicht bezugsbereit sind
- nur einem beschränkten Personenkreis vorbehalten sind (Dienstwohnungen, Pfarrhäuser usw.)
- aus bau-, sanitätspolizeilichen oder richterlichen Gründen gesperrt sind
- in der Regel für weniger als drei Monate vermietet werden (Ferienwohnungen/-häuser, möblierte Wohnungen usw.)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. ■

Seniorinnen und Senioren –
unterwegs in Alpnach

Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem
Pfarreizentrum Alpnach

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,
Tel. 041 670 27 35 ■

alpnach.ch

13. MAI 2023 | 9 BIS 17 UHR
KURSAAL UND KURPARK IN ENGELBERG

ERLEBNISWELT ENERGIE & KLIMA

Hier bekommen Sie Antworten auf
Ihre Energie- und Klimafragen

Reservieren Sie bereits heute dieses Datum –
es erwarten Sie spannende Vorträge rund um
das Thema Energie und Klima, eine Podiums-
diskussion wie auch verschiedene Aktivitäten,
bei welchen Sie Energie direkt
erleben können.



Kanton
Obwalden



Elektrizitätswerk
Obwalden



Obwaldner
Gemeinden
Nüchtlig vorwärts



Die Zentralbahn.



Obwaldner
Kantonalbank

Abschluss der Wegsanierung und Uferrevitalisierung im Bereich Lihren

Am Westufer des Alpnachersees wurde auf einem 190 m langen Abschnitt zwischen Alpnachstad und Niederstad der Uferweg saniert und das Seeufer revitalisiert. Die Bauarbeiten erfolgten während vier Wochen im März und April 2023 ausserhalb der Vegetations- und Hochwasserzeiten durch die buchertiefbau gmbh. Das Projekt dient dem Hochwasserschutz und der ökologischen Aufwertung und wird gemeinsam vom Kanton Obwalden und dem Bundesamt für Strassen ASTRA getragen.

Der Uferweg wurde in diesem Abschnitt näher zur Nationalstrasse zurückverlegt, angehoben und leicht verbreitert. Der sanierte Weg ist vor Überflutungen weitgehend geschützt und mit überdeckten Blocksteinen in der Böschung vor Wellenerosion gesichert. Der temporär installierte Zaun am Wegrand schützt den Revitalisierungsbereich vor Störungen durch Besuchende und Hunde. Sobald sich die Ufervegetation entwickelt hat und natürlichen Schutz bietet, wird der Zaun entfernt.

Zur Revitalisierung wurde die Uferverbauung aus Blocksteinen, welche für viele Lebewesen eine Barriere darstellt, oberhalb des Niedrigwassers entfernt. Das Gelände zum See wurde abgeflacht und eine periodisch überflutete Flachwasserzone zwischen Niedrigwasser und häufigem Hochwasser gestaltet. Diese flache Übergangszone von Wasser zu Land behebt das grösste ökologische Defizit und ermöglicht eine hohe Biodiversität. Der Uferbereich bietet angepassten Lebewesen, wie Amphibien oder schilfbütenden Wasservögeln, einen seltenen und wertvollen Lebensraum. Die Bepflanzung erfolgte mit vorhandenem Schilf aus dem Uferbereich, ergänzt durch zusätzlich eingebrachtes Schilf vom Haneried am Sarnersee. Der kompakte Schilfgürtel hat das Potenzial, sich künftig in Richtung See natürlich auszubreiten. Für eine zusätzliche Aufwertung des Ufers wurden Stämme sowie Ast- und Steinhäufen eingebracht. Die Strukturelemente dienen vor allem Kleintieren wie Reptilien und Amphibien als Lebensraum und bieten Unterschlupf und Nahrungsquellen. In wenigen Jahren ist eine Wirkungskontrolle vorgesehen, um das Erreichen der ökologischen Ziele zu prüfen.



Gestaltung Flachufer, Sanierung Uferweg und Erstellung Seezugang

Jeweils am Beginn und Ende der Revitalisierungsstrecke wurden Bereiche für die Naherholung und Zugänglichkeit zum See gestaltet. Am südlichen Bereich wurde das Ufer leicht abgeflacht und ein Seezugang aus Rundkies geschüttet. Der bestehende Seezugang am nördlichen Bereich wurde stellenweise mit Rundkies ergänzt. Die Sitzbänke werden im Laufe des Jahres erneuert und eine einfache Feuerstelle wird eingerichtet. Die Bereiche sollen neben dem Nutzen für Erholung und Freizeit auch das revitalisierte Ufer von Störungen entlasten.

Das Projektteam bedankt sich für die Erduldung der Unannehmlichkeiten während den Bauarbeiten und hofft auf Rücksichtnahme für eine ungestörte Entwicklung des Seeufers. Für weitere Auskünfte steht von Seiten Kanton Projektleiter Christian Volz (Tel. 041 666 61 81) zur Verfügung. ■



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

Gratulationen

Mai 2023

100 Jahre

Wallimann-Hügi Bertha, Grunzlistrasse 22, Alpnach Dorf, geb. 25. Mai 1923

95 Jahre

Huber-Keller Ruth, Brünigstrasse 12, Alpnach Dorf, geb. 4. Mai 1928

92 Jahre

Peter-Zumbühl Stephan, Aecherlistrasse 12, Alpnach Dorf, geb. 19. Mai 1931

91 Jahre

Wallimann-Waser August, Dammstrasse 28, Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1932

90 Jahre

Ming-Bernet Katharina, Hofmättelistrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 10. Mai 1933

89 Jahre

Mattmann Otto, Unterdorfstrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 13. Mai 1934

87 Jahre

Wallimann-von Wyl Marie, Aecherlistrasse 10, Alpnach Dorf, geb. 25. Mai 1936

85 Jahre

Wallimann-Colmelet Nadia, Zeissel 1, Alpnach Dorf, geb. 21. Mai 1938

75 Jahre

Zurmühle-Berchtold Gerhard, Untere Gründlistrasse 18, Alpnach Dorf, geb. 1. Mai 1948

Zumbühl-Langensand Ernst, Untere Bodematt 1, Alpnach Dorf, geb. 4. Mai 1948

Roozendaal van Keulen Barbera, Allmendweg 2, Alpnach Dorf, geb. 5. Mai 1948

Waser-Küchler Bernadette, Schürmatt 1, Alpnach Dorf, geb. 21. Mai 1948

Frei-Langensand Anna, Eggmatt 1, Alpnach Dorf, geb. 23. Mai 1948

Anfang Juni 2023

94 Jahre

Grod-Zurmühle Anna, Unterdorfstrasse 3, Alpnach Dorf, geb. 3. Juni 1929

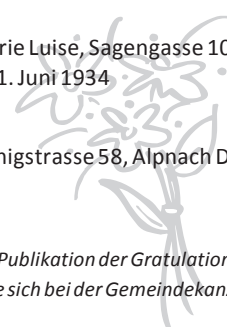
89 Jahre

Spichtig-Imfeld Marie Luise, Sagengasse 10, Alpnach Dorf, geb. 1. Juni 1934

80 Jahre

Meier-Ng Kurt, Brünigstrasse 58, Alpnach Dorf, geb. 2. Juni 1943

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei



www.alpnach.ch

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Alpnach!

Brauchen Sie eine Wohnsitzbescheinigung, möchten Sie eine Tageskarte Gemeinde reservieren oder interessieren Sie Neuigkeiten der Gemeindeverwaltung? Auf unserer Homepage erfahren Sie es und der Online-Schalter ist 24 Stunden für Ihre Bestellungen geöffnet! ■

Neophyten korrekt und gratis entsorgen

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die nach der Entdeckung Amerikas im 15. Jahrhundert durch den Menschen bewusst oder unbewusst nach Europa eingeführt wurden. Die meisten dieser Arten sind unscheinbar und unproblematisch. Einige vermehren sich jedoch unkontrolliert. Solche Pflanzen werden invasive Neophyten genannt und können je nach Art unterschiedliche Schäden oder Probleme für Menschen und Umwelt verursachen:

- Gesundheitliche Gefährdung für Mensch und Tier
- Verdrängung einheimischer Arten
- Ertragsausfälle in der Landwirtschaft
- Schäden an Bauten und Infrastrukturanlagen

Der Kanton Obwalden und die Obwaldner Gemeinden engagieren sich gemeinsam, um die Verbreitung invasiver Neophyten zu verlangsamen oder zu verhindern. Viele invasive Neophyten wachsen auch in Privatgärten oder auf privatem Land und verbreiten sich von dort aus in die Umgebung. Nebst den Gemeindewerkdiensten und Forstunternehmen kann deshalb auch die Bevölkerung einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung invasiver Neophyten leisten. Pflanzen, wie beispielsweise das einjährige Berufkraut, die amerikanische Goldrute oder der Sommerflieder aus dem eigenen Garten zu entfernen, hilft die Ausbreitung dieser gebietsfremden Pflanzen einzudämmen.

Das Pflanzenmaterial invasiver Neophyten muss aber korrekt entsorgt werden: Früchte, Blüten, Wurzeln, Rhizome oder Samen müssen einer Kehrichtverbrennung zugeführt werden und dürfen weder kompostiert noch der kommunalen Grüngutsammlung abgegeben werden. Um die Bevölkerung bei der Bekämpfung zu unterstützen, werden ab dem Frühjahr 2023 von allen Obwaldner Einwohnergemeinden gratis Neophytensäcke abgegeben, welche mit Neophyten befüllt werden können. Die Neophytensäcke können am Schalter der Gemeindeverwaltung Alpnach zu normalen Öffnungszeiten bezogen werden.

Was gehört in den Neophytensack?

Die halbtransparenten 60-Liter Säcke dürfen nur für die Entsorgung invasiver Neophyten verwendet werden. Andere Abfälle, wie Hauskehricht oder Gartenabfälle, gehören in die dafür vorgesehene Entsorgung. Neophytensäcke, welche mit anderen Abfällen befüllt sind, werden nicht abgeholt oder entgegengenommen.

Wo kann der Neophytensack entsorgt werden?

Die Entsorgung der Neophytensäcke erfolgt über den Entsorgungszweckverband Obwalden, an den üblichen Kehrichtsammeltagen der jeweiligen Einwohnergemeinde.

In Alpnach können die Neophytensäcke in die Kehrichtcontainer für Gebührensäcke, bei den üblichen Kehrichtsammelpunkten für Gebührensäcke oder bei der Wertstoffhauptsammelstelle Chlewigen (speziell bezeichnete Container) entsorgt werden.

Weiterführende Informationen

- Umwelt Zentralschweiz:
www.umwelt-zentralschweiz.ch/neophyten
- Kanton Obwalden:
<https://www.ow.ch/dienstleistungen/2894>



Mit Neophyten gefüllter Neophytensack
Bild: Cristina Perrenoud, Agentur Umsicht

**Besuchen Sie uns:
alpnach.ch**

Alpnach persendlich

Vom Bauernbub zum Unternehmer

Alois Amstutz und Thomas Wallimann

Sonntag, 30. April 2023



10.15 Uhr

Eintreffen

10.30 – 11.30 Uhr

Alpnach «persendlich» im Schlosshof Alpnach

Moderation: Daniel Albert

anschliessend

Apéro und Zeit für «persendlich» Begegnungen



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kulturkommission Alpnach

Tageskarten Gemeinde der SBB



Es steht pro Tag eine vordatierte Tageskarte (2. Klasse) zur Verfügung. Die Tageskarte ist jeweils nur am aufgedruckten Datum gültig. Die Tageskarten Gemeinde können über unsere Homepage www.alpnach.ch oder während den Öffnungszeiten am Schalter sofort bezogen werden.

Schauen Sie bei uns vorbei!

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei Alpnach:

Gemeindekanzlei

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
kanzlei@alpnach.ow.ch, www.alpnach.ch

Entdecken Sie die Schweiz! Reservation oder sofortiger Bezug der Tageskarte Gemeinde für CHF 45.00 bei der Gemeindekanzlei Alpnach.

Wir wünschen eine gute Reise! ■

Kulturkommission Alpnach

Rückblick: Afternoon Tea im Schlüssel

Bei idealem Afternoon Tea-Wetter füllte sich die Zunftstube im Schlüssel am Sonntag, 26. März 2023, bis auf den letzten Platz. Helen Wallimann erzählte uns während 1.5 Stunden bei Tee, Sandwiches und Scones sehr amüsant und abwechslungsreich über ihre Kindheit in einem Londoner Hotel. Es war herrlich, ihr zuzuhören und zu erfahren, wie Alpnacher Auswanderer vor 80 Jahren in England lebten.

Das Buch «Living in Hotels» ist in der Bibliothek Alpnach oder bei Bücher Dillier in Sarnen erhältlich.

Einladung zu den nächsten Veranstaltungen

Alpnach persendlich

Sonntag, 30. April 2023

10.30 bis 11.30 Uhr, im Schlosshof

Gäste: Alois Amstutz und Thomas Wallimann

Vom Bauernbub zum Unternehmer – Zwischen Verwurzelung und Innovation. Zwei spannende Persönlichkeiten erzählen aus ihrem Leben.

Michel Gammenthaler

Donnerstag, 25. Mai 2023

20.00 Uhr, im Singsaal

Eintritt: CHF 28.00

Reservation: kulturkommission@alpnach.ow.ch

Der bekannte Komiker und Zauberer Michel Gammenthaler kommt mit seinem neusten Programm HUGO nach Alpnach.



Die Kulturkommission freut sich, Sie an den Anlässen zu begrüssen! ■

**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»
unter famo.ch bei Downloads**

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für Warmwasser



Duschen statt baden:

Sparen Sie viel Warmwasser, indem Sie nur kurz und nicht zu heiss duschen. Eine Wassertemperatur um 37°C ist für den Körper und fürs Energiesparen ideal.

Die richtige Menge Wasser kochen:

Wasser zum Kochen bringen braucht viel Energie. Überlegen Sie sich immer vorher, wie viel Heisswasser Sie wirklich benötigen.

Wasserkocher statt Pfanne:

30% weniger Energie benötigt ein Wasserkocher gegenüber einer Pfanne mit Deckel beim Erhitzen von Wasser.

Niedrig temperiert waschen:

Waschen Sie Ihre Kleider mit möglichst niedriger Temperatur und nutzen Sie Sparprogramme.

Spar-Armaturen einbauen:

Verwenden Sie in Küche und Bad Armaturen und Brausen der Effizienzklasse A. Die modernen Durchflussregler lassen sich ganz einfach anstelle der alten Strahlregler in die Armaturen einschrauben und sparen bis zu 50% Wasser.

Weitere Empfehlungen und Informationen zur Energie- lage der Schweiz auf

[nicht-verschenden.ch](https://www.nicht-verschenden.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Postkartenset «Mein Foto – Mein Alpnach»

Auf sechs Postkarten sind die Siegerfotos aus einem Fotowettbewerb «Mein Foto – Mein Alpnach» der Jugendarbeit Alpnach abgebildet.

Dieses schöne Set mit typischen Alpnacher Sujets können Sie zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für CHF 5.00 beziehen.



Versenden Sie doch wieder mal einen Kartengruss. Er bereitet dem Empfänger sicher viel Freude. Oder vielleicht schenken Sie das Set gerne als Andenken an Alpnach weiter? Bestimmt fällt Ihnen etwas Passendes ein.

Gemeindekanzlei Alpnach

Gemeindewappen als Aufkleber



Der Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach ist und bleibt gefragt!

Identifizieren Sie sich mit unserer Gemeinde und beziehen Sie den Aufkleber mit dem Wappen der Gemeinde Alpnach.

Sie können den Aufkleber zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei Alpnach für CHF 1.00 pro Stück beziehen.

Wir freuen uns auf viele Autos, Mofas oder Velos mit dem Aufkleber von Alpnach!

Gemeindekanzlei Alpnach

Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann. Bitte zu den Bildern einen Legendentext anliefern.

Es erfolgt kein Korrekturat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Redaktion. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers.

Nur termingerecht eingereichte Berichte an redaktion@famo.ch können berücksichtigt werden.